

# Bündnis zum Welt-Down-Syndrom-Tag 2019

## Medienmitteilung

### Vorgeburtliche Bluttests auf Down-Syndrom dürfen nicht zur Regeluntersuchung werden

**Das fordert ein Bündnis aus Lebenshilfe und Down-Syndrom-Verbänden zum Welt-Down-Syndrom-Tag am 21. März – Zur ethischen Orientierungsdebatte im Bundestag sind in ganz Deutschland Aktionen und Besuche in den Bürgersprechstunden der Abgeordneten geplant**

**Berlin.** Vorgeburtliche Bluttests, mit denen das Down-Syndrom und weitere Chromosomen-Veränderungen festgestellt werden können, dürfen nicht zur Regeluntersuchung in der Schwangerschaft werden. Das fordert ein Bündnis aus Bundesvereinigung Lebenshilfe, Deutsches Down-Syndrom InfoCenter, Down-Syndrom Netzwerk Deutschland, KIDS Hamburg – Kompetenz- und Infozentrum Down-Syndrom sowie downsyndromberlin anlässlich des Welt-Down-Syndrom-Tages am 21. März.

Mit den neuen Methoden der Pränataldiagnostik geraten Eltern von Kindern mit Behinderung immer stärker unter Rechtfertigungsdruck, und bei Menschen mit Behinderung verstärkt sich die Angst, in dieser Gesellschaft nicht gewollt zu sein. Sebastian Urbanski, Berliner Schauspieler mit Down-Syndrom und Mitglied im Bundesvorstand der Lebenshilfe, sagt: „Ich lebe gerne und habe viel Freude am Leben. Ich bin glücklich, weil ich mich als Teil der Gesellschaft fühle und einfach dazu gehöre. Manchmal brauche ich zwar etwas mehr Unterstützung, aber die braucht ja jeder mal. Nur diese Bluttests machen mir und anderen Menschen mit Down-Syndrom wirklich große Sorgen.“ Er findet es gut, dass voraussichtlich im April der Deutsche Bundestag über die gesellschaftlichen und ethischen Folgen der Bluttests debattieren will, bevor der Gemeinsame Bundesausschuss darüber entscheidet, ob diese vorgeburtlichen Untersuchungen gesetzliche Kassenleistung werden.

Die Bluttests dienen aber keiner medizinischen Behandlung. Sie schaffen nicht einmal Klarheit darüber, ob tatsächlich ein Down-



**Deutsches Down-Syndrom  
InfoCenter e.V.**

Hammerhöhe 3  
91207 Lauf  
Telefon 0 91 23 98 21 21  
info@ds-infocenter.eu  
www.ds-infocenter.de



**downsyndromberlin e.V.**

Johanna-Spyri-Weg 19  
12205 Berlin  
Telefon 030 91 44 21 05  
info@downsyndromberlin.de  
www.downsyndromberlin.de



**Down-Syndrom Netzwerk  
Deutschland e.V.**

Fröbelstr. 125  
50767 Köln  
Telefon 02 21 16 83 19 88  
hjs@down-syndrom-Netzwerk.de  
<https://down-syndrom-netzwerk.de>



**KIDS Hamburg e.V.  
Kompetenz- und Infozentrum  
Down-Syndrom**

Heinrich-Hertz-Str. 72  
22085 Hamburg  
Telefon 040 38 61 67 80  
info@kidshamburg.de  
<https://kidshamburg.de>



**Bundesvereinigung  
Lebenshilfe e.V.**

Leipziger Platz 15  
10117 Berlin  
Telefon 030 2064 11-0  
bundesvereinigung@lebenshilfe.de  
www.lebenshilfe.de

Syndrom vorliegt – etwa jedes fünfte Ergebnis ist fehlerhaft: Die Schwangeren erwarten gar kein Kind mit Down-Syndrom. Wenn ein Down-Syndrom – auch Trisomie 21 genannt – diagnostiziert wird, führt das jedoch in den allermeisten Fällen zur Abtreibung des Kindes.

Für den Tag der ethischen Orientierungsdebatte im Bundestag fordert das Bündnis zu bundesweiten Aktionen auf, mit denen die Perspektive von Menschen mit Behinderung und ihren Familien deutlich werden soll: Ein Leben mit Down-Syndrom kann so glücklich und erfolgreich sein wie jedes andere auch. Darüber hinaus wollen Menschen mit Down-Syndrom und ihre Familien die Bundestagsabgeordneten in ihren Bürgersprechstunden besuchen und darauf aufmerksam machen, welche Folgen eine breite Anwendung der Bluttests haben kann – für Menschen mit Down-Syndrom wie für die Gesellschaft insgesamt.

(2.371 Zeichen)

Link zu den Argumenten und Aktionen gegen die Bluttests auf Down-Syndrom (Kampagne #12:21):

<https://www.lebenshilfe.de/mitmachen/kampagnen/1221-trisomie-bluttest/>

Link zur Petition gegen Bluttests auf Down-Syndrom:

<https://www.change.org/p/kassen%C3%A4rztliche-vereinigung-%C3%A4rztekammer-gba-der-deutsche-bundestag-ich-will-nicht-abgetrieben-werden-sondern-auf-der-welt-bleiben>

Weitere Informationen zu Untersuchungen in der Schwangerschaft:

<https://www.lebenshilfe.de/informieren/familie/untersuchungen-in-der-schwangerschaft/>